

vollends in dieser unbestimmten Weise, theils im Anschluss an die Teleutosporen, theils aus den Aecidiosporen sich entwickelnd, aufgetreten seien, vielmehr wird man annehmen müssen, dass die Sporidien von Anfang an derjenigen Generation folgten, welche den Ausgangspunkt der Uredineenentwicklung bildete, und dass das Vorhandensein dieser Zwischengeneration zunächst vielleicht den einzigen Unterschied zwischen den Uredineen und Askomyceten ausmachte. Nimmt man nun als Ausgangspunkt der Entwicklung den Typus von Endophyllum an, so müsste für alle übrigen Gattungen eine Verschiebung der Sporidien von der sexuellen Aeciengeneration zu der ungeschlechtlichen Teleutosporengeneration stattgefunden haben, im anderen Falle dagegen, d. h. wenn man die Teleutosporen als die den Peritheciën entsprechende ursprüngliche Geschlechtsgeneration betrachtet, ist das Auftreten der Sporidien bei Endophyllum dadurch zu erklären, dass bei der Verschiebung des Sexualactes auf die neue Geschlechtsgeneration in diesem Falle auch die Fähigkeit mit übergang, Promycelien und Sporidien zu bilden, wodurch dann die Teleutosporen überflüssig und ausgeschaltet wurden.

(Fortsetzung folgt.)

Botanische Gärten und Institute.

Verslag omtrent den Staat van S'Lands Plantentuin te Buitenzorg en de daarbij behorende Inrichtingen over het Jaar 1886. 80. 78 pp. Batavia 1887.

Instrumente, Präparationsmethoden etc. etc.

Baumann, Anton, Ueber die Bestimmung des Ammoniaks im Boden nach der Methode Knop-Wolf. (Landwirthschaftliche Versuchs-Stationen. XXXVI. 1887. p. 259.)

Dafert, F. W., Beiträge zur Kenntniss des Kjeldahl'schen Stickstoff-Bestimmungs-Verfahrens. Mit 1 Tfl. (l. c. p. 317.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Gärten und Institute 156](#)